



## Informationen zur hydrologischen Situation in NRW (13.07.2021 13:30 Uhr)

### Wetterlage in NRW (Quellen: [DWD](#), [Meteoedia](#), [LANUV NRW](#))

Der Durchzug eines Tiefdruckgebiets von Frankreich nach Mitteleuropa sorgt bis Donnerstagmittag für sehr unbeständiges Wetter mit teils gewittrigem, unwetterartigem Starkregen. Laut aktueller, neu bewerteter Vorabinformation bestehen Warnungen des DWD vor extremem Unwetter (Stufe 4, im Südwesten NRWs) sowie Unwetterwarnungen (Stufe 3, bis zur Mitte NRWs inkl. Ruhrgebiet) durch Starkregen und Dauerregen infolge von länger anhaltendem Regen bzw. wiederholt auftretendem, kräftigen Starkregen. Ab dem Nachmittag sind aus Südwest kommend insgesamt 40-80, regional bis zu 130 l/m<sup>2</sup> zu erwarten und lokal auch 200 l/m<sup>2</sup> in den nächsten 48-60 Stunden nicht ausgeschlossen. Der Schwerpunkt liegt wahrscheinlich in einem Bereich von der Mitte bis in den Südwesten von NRW. Es bestehen jedoch noch größere Modellunsicherheiten.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://www.dwd.de>, <http://wetterstationen.meteoedia.de>

### Abflusssituation / Wasserstände (Quellen: [LANUV NRW](#), [HMZ Mainz](#), [WSV](#), [HVZ BW](#))

#### Rhein

Das Hochwassermeldezentrum Rhein in Mainz ist gegenwärtig für den Oberrhein aktiv. Nachdem das unbeständige Wetter bereits in der letzten Woche zu Überschreitungen erster Meldehöhen am Oberrhein führte, sorgen die auch in den südlicheren Teilen des Rheingebiets vorhergesagten, zum Teil extremen Niederschlagsmengen für einen starken Anstieg der Wasserstände von einem hohen Niveau aus. Am Pegel Speyer wird der Wasserstand auf über 700 cm ansteigen. Am Pegel Mannheim wird die Meldehöhe von 650 cm am Donnerstag überschritten. Am Pegel Mainz vorerst noch fallende Wasserstände, mit einem Anstieg ist ab der Wochenmitte zu rechnen. Am Oberrhein werden dabei die Höchststände der vergangenen Tage deutlich übertroffen. Da der Pegel Koblenz voraussichtlich am Donnerstag die Meldehöhe von 450 cm erreicht, wird zu diesem Zeitpunkt der Meldedienst für den Mittel- und Niederrhein eröffnet. Spätestens ab Donnerstag ist auch für den Niederrhein mit steigenden Wasserständen zu rechnen.

#### Gewässer in NRW

Aktuell weisen die Gewässer in NRW derzeit (noch) keine Überschreitungen der Informationswerte auf. Lediglich am Pegel Glesch (Ertf) wurde, bedingt durch die Regenfälle am Morgen, die interne Vorwarnstufe bereits überschritten. Es ist aufgrund der aktuellen Prognose jedoch davon auszugehen, dass ab dem Nachmittag v. a. in den Einzugsgebieten von Rur, Ertf und Sieg die Wasserstände rasch ansteigen werden. Dabei ist es wahrscheinlich, dass Informationswerte überschritten werden. Nach derzeitigem Stand gilt dies bis Donnerstagmittag auch für weitere Einzugsgebiete NRWs, wobei jedoch bezüglich der Intensität, Dauer und räumlichen Ausbreitung der Niederschläge und damit einhergehend der Abflusslage große Unterschiede auftreten können.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://luadb.it.nrw.de/LUA/hygon/>, [www.hochwasserzentralen.de](http://www.hochwasserzentralen.de), [www.hochwasser-rlp.de](http://www.hochwasser-rlp.de), [www.pegelonline.wsv.de](http://www.pegelonline.wsv.de),

Erläuterungen zu den Informationsstufen: <http://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/wasserkreislauf/wasserstaende/pegeldaten-online>

### Ergänzende Informationen:

Der nächste hydrologische Lagebericht des LANUV NRW wird am 14.07.2021 gegen 08:00 Uhr erstellt, sofern eine veränderte hydrologische Lage keine frühere Mitteilung erforderlich macht.